

A close-up photograph of a hand holding a red metal ring. A yellow and white braided rope is wrapped around the ring. The background is dark and out of focus.

# Datendiebstahl, Spionage und Sabotage in der Industrie

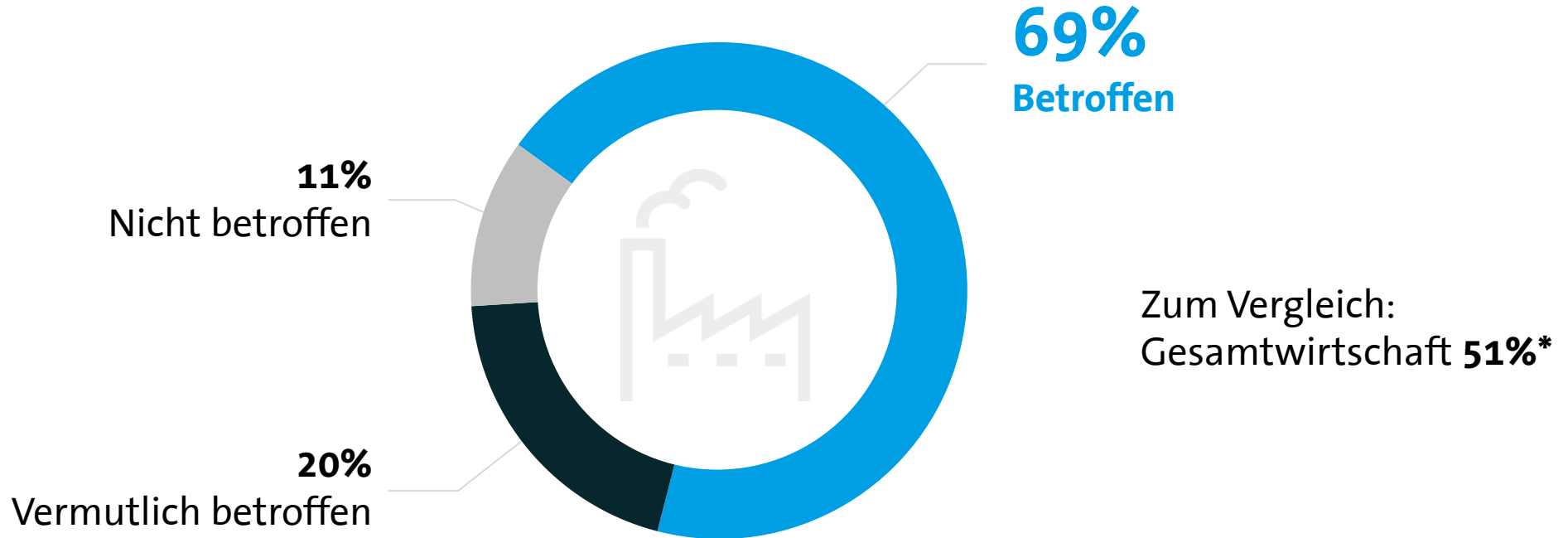
**Winfried Holz, Bitkom-Präsidiumsmitglied**

Hannover, 25. April 2016

**bitkom**

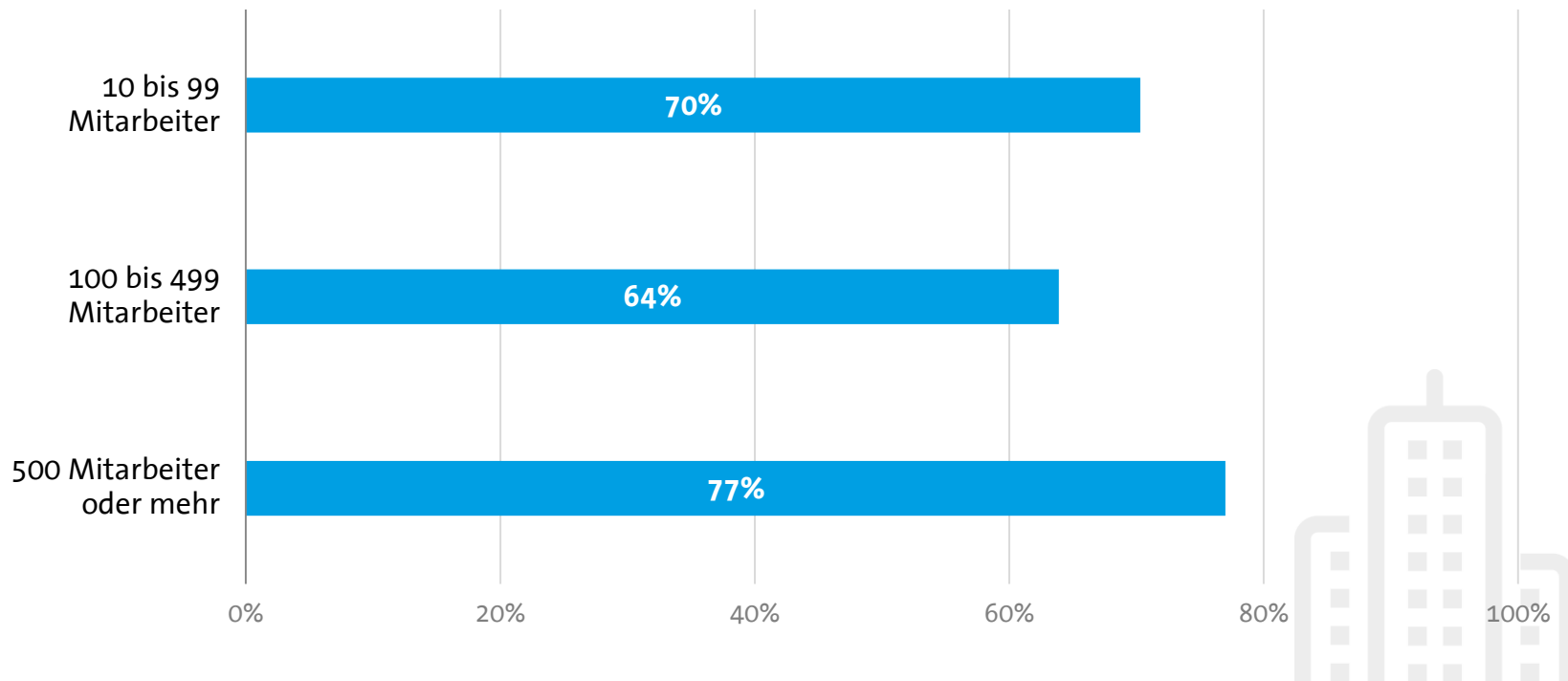
# Datenklau, Spionage und Sabotage trifft zwei Drittel der Industrie

War Ihr Unternehmen in den letzten 2 Jahren von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen?



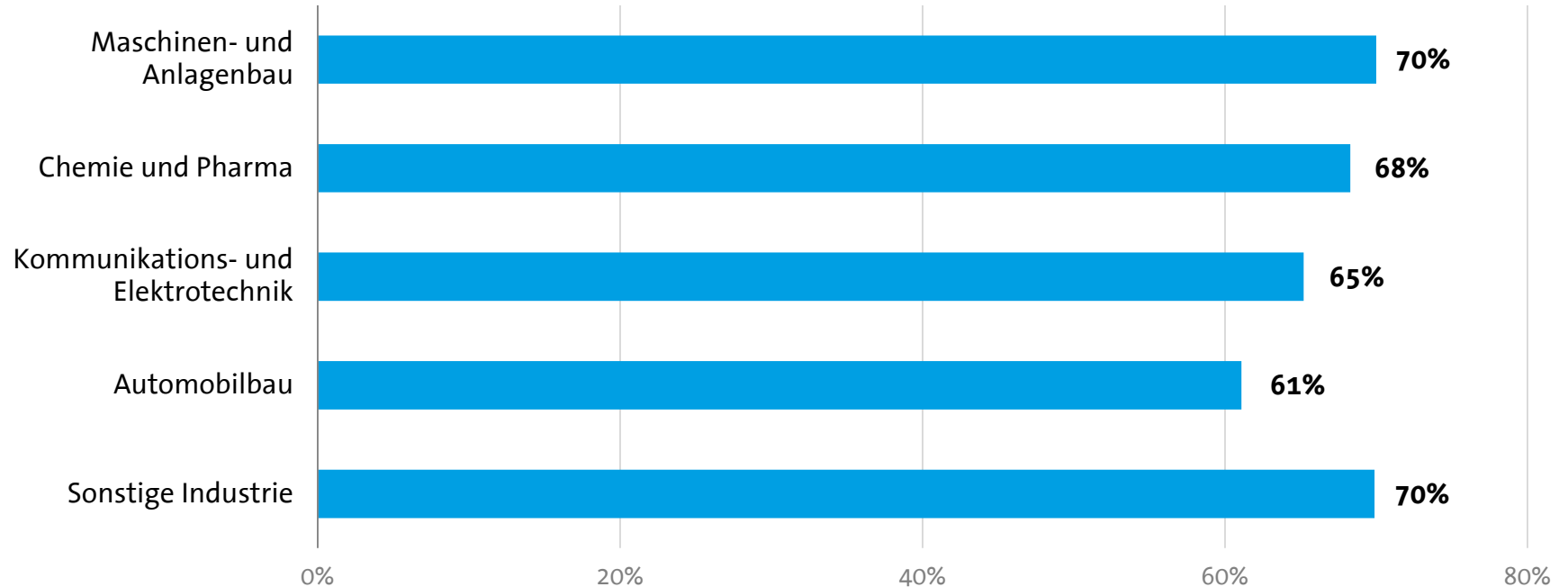
# Geringe Unterschiede zwischen den Unternehmensgrößen

War Ihr Unternehmen in den letzten 2 Jahren von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen?



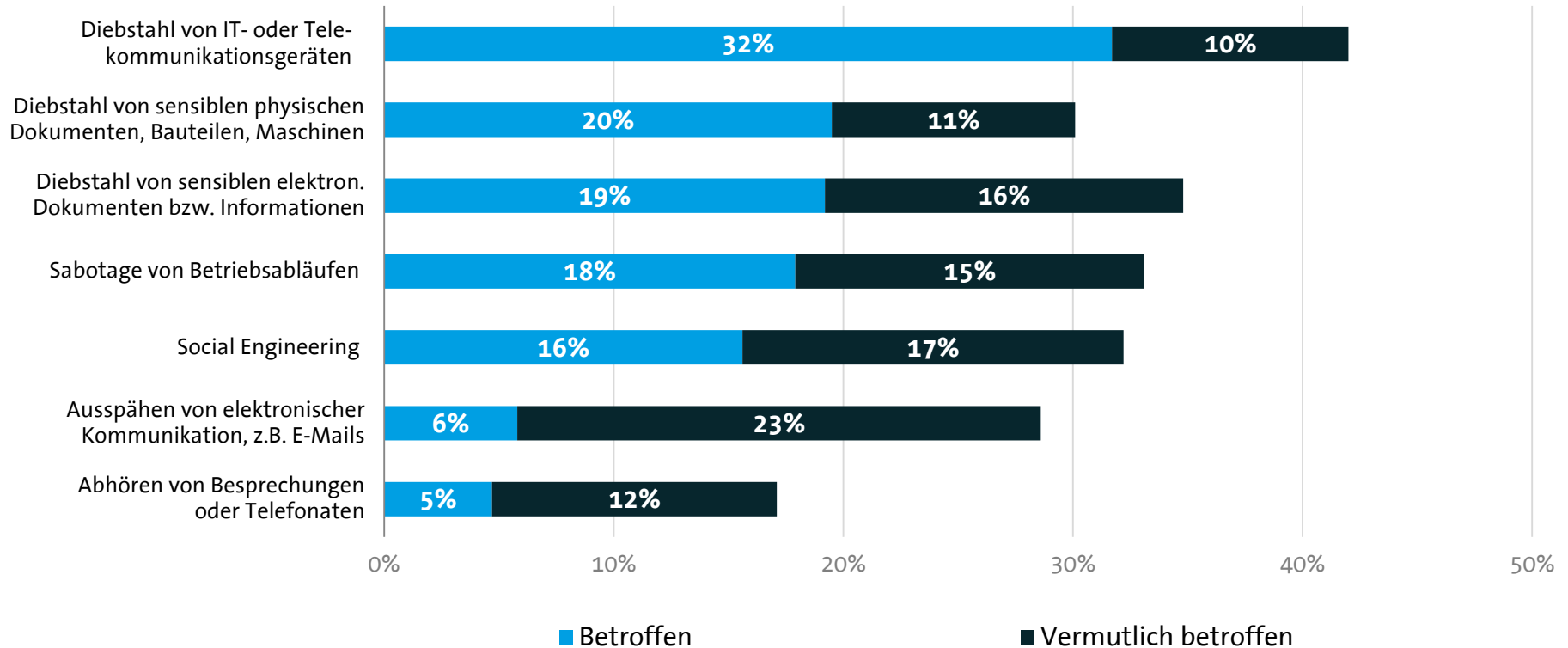
# Maschinenbauer sind das beliebteste Angriffsziel

War Ihr Unternehmen in den letzten 2 Jahren von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen?



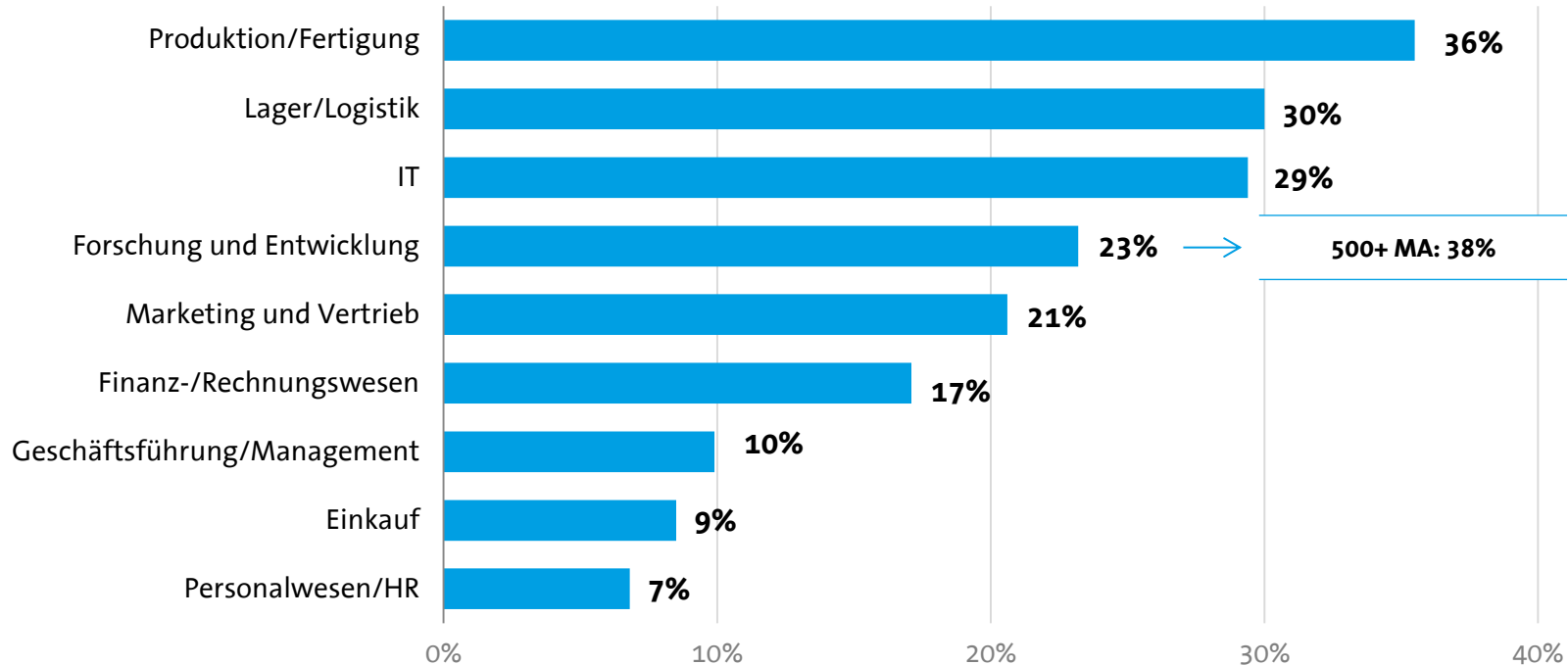
# Täter haben Interesse an Geräten und Daten

Von welchen Handlungen war Ihr Unternehmen in den letzten 2 Jahren betroffen / vermutlich betroffen?



# Produktion im Visier der Angreifer

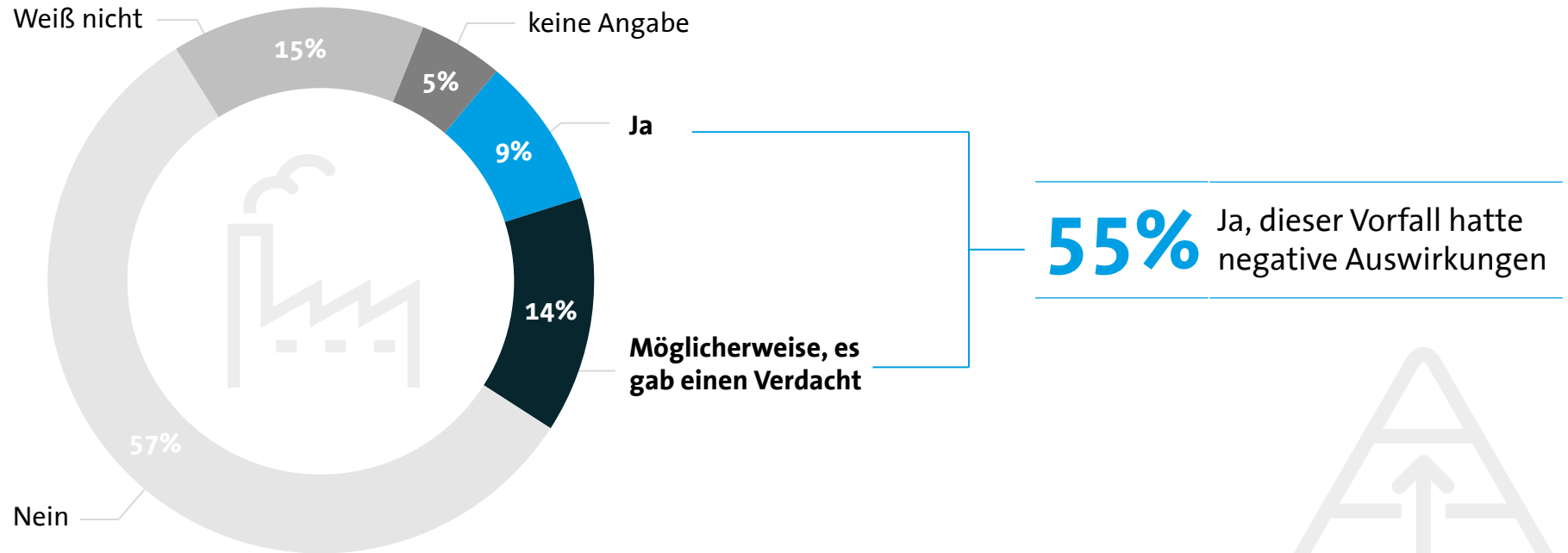
Welche Bereiche Ihres Unternehmens waren von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage in den letzten 2 Jahren betroffen?



Basis: Industrieunternehmen, die von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen waren (n=349), Mehrfachnennungen möglich

# Vorfälle in der Lieferkette wirken sich aus

Waren Zulieferer, Dienstleister oder Kunden Ihres Unternehmens von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen?



# 22,35 Mrd. Euro Schaden pro Jahr

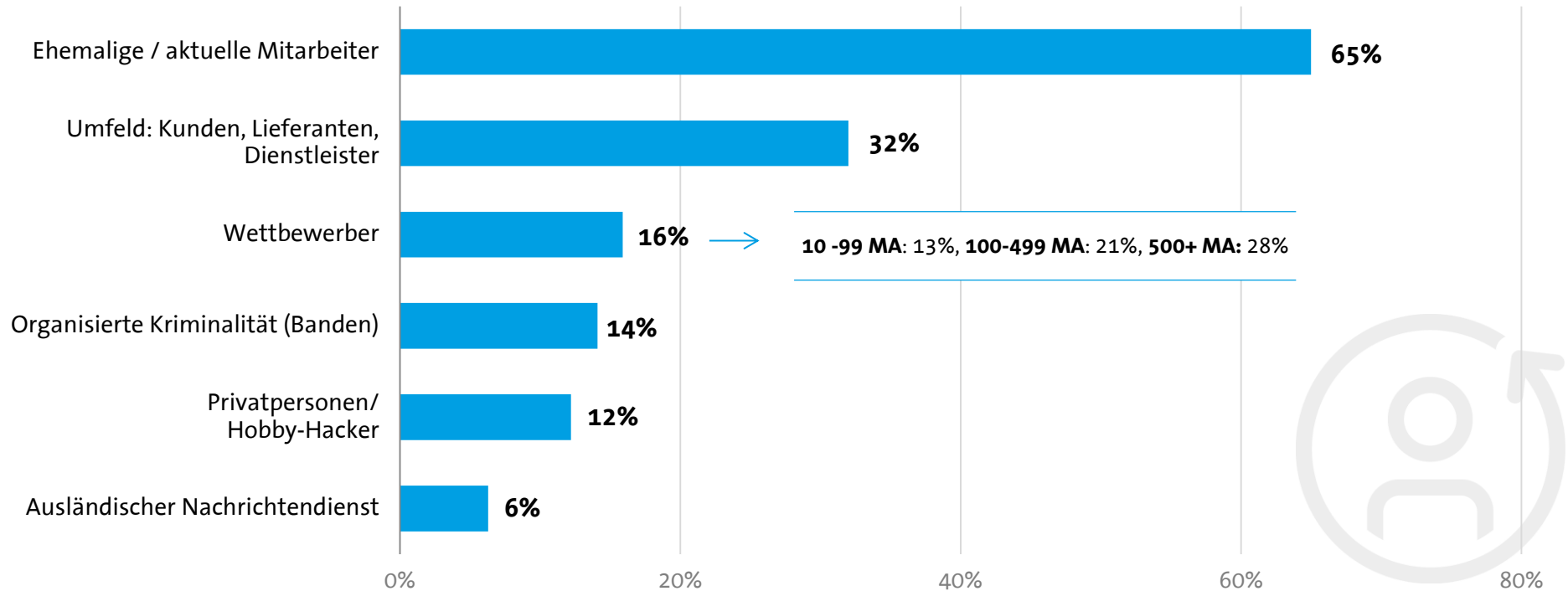
Schäden in Deutschland nach Delikttyp in Mrd. Euro (Basis: Selbsteinschätzung)

| Delikttyp  | Schadenssummen<br>in Mrd. Euro |
|--|--------------------------------|
| Umsatzeinbußen durch nachgemachte Produkte (Plagiate)  | 14,2                           |
| Patentrechtsverletzungen (auch schon vor der Anmeldung)  | 9,3                            |
| Umsatzeinbußen durch Verlust von Wettbewerbsvorteilen  | 5,7                            |
| Kosten für Rechtsstreitigkeiten  | 4,5                            |
| Ausfall, Diebstahl oder Schädigung von Informations- und Produktionssystemen oder Betriebsabläufen | 4,0                            |
| Imageschaden bei Kunden oder Lieferanten/ Negative Medienberichterstattung                         | 3,3                            |
| Datenschutzrechtliche Maßnahmen (z.B. Information von Kunden)                                      | 1,4                            |
| Kosten für Ermittlungen und Ersatzmaßnahmen  | 1,0                            |
| Höhere Mitarbeiterfluktuation/Abwerben von Mitarbeitern  | 0,7                            |
| Erpressung mit gestohlenen Daten oder verschlüsselten Daten  | 0,6                            |
| <b>Gesamtschaden innerhalb der letzten 2 Jahre</b>   | <b>44,7</b>                    |



# Ehemalige Mitarbeiter werden zu Tätern

Von welchem Täterkreis gingen diese Handlungen (vermutlich) aus?

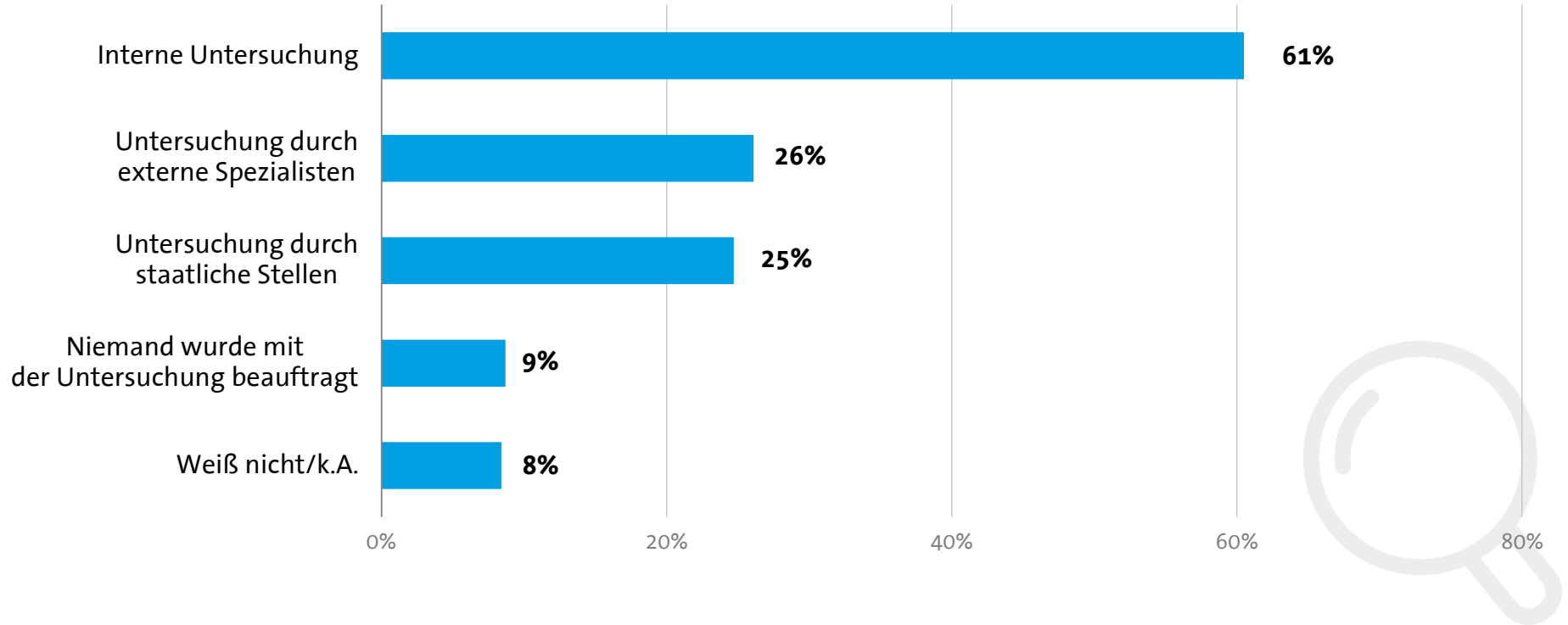


Basis: Industrieunternehmen, die in den letzten 2 Jahren von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen waren (n=349)

9 Mehrfachnennungen möglich

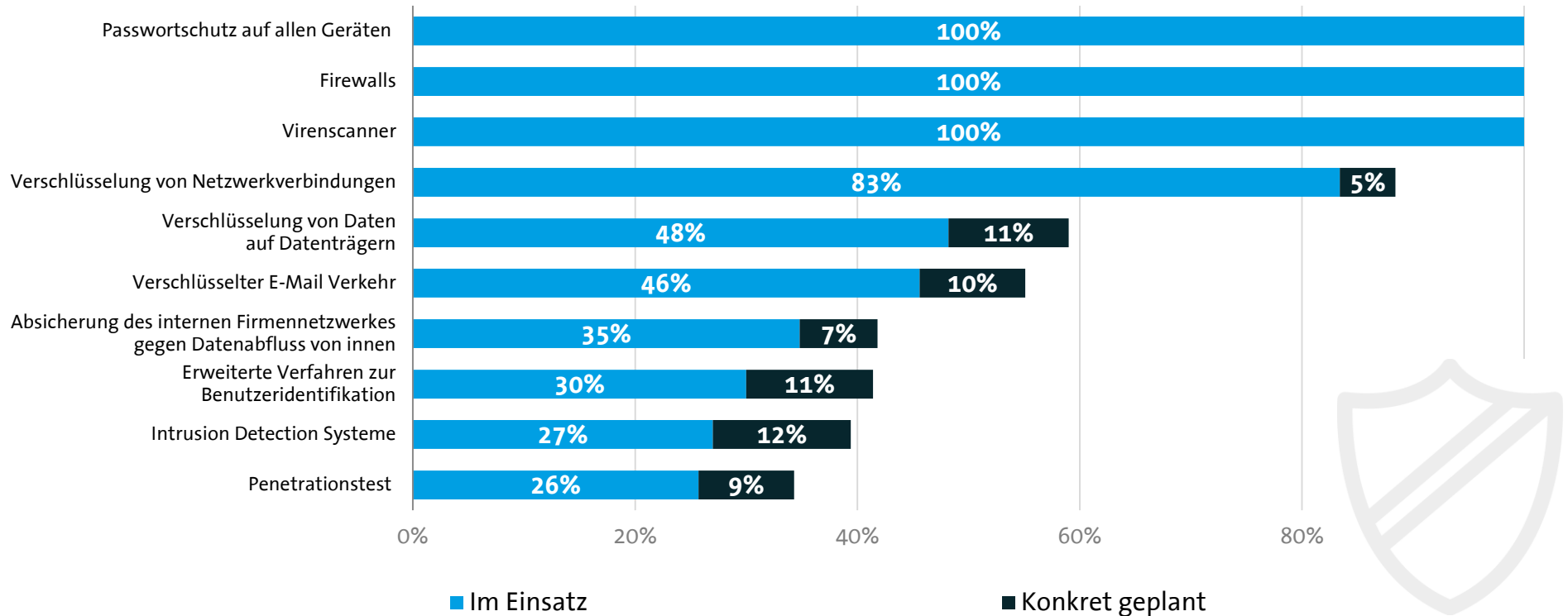
# Nur ein Viertel wendet sich an die Ermittlungsbehörden

Wer wurde mit der Untersuchung dieser Vorfälle beauftragt?



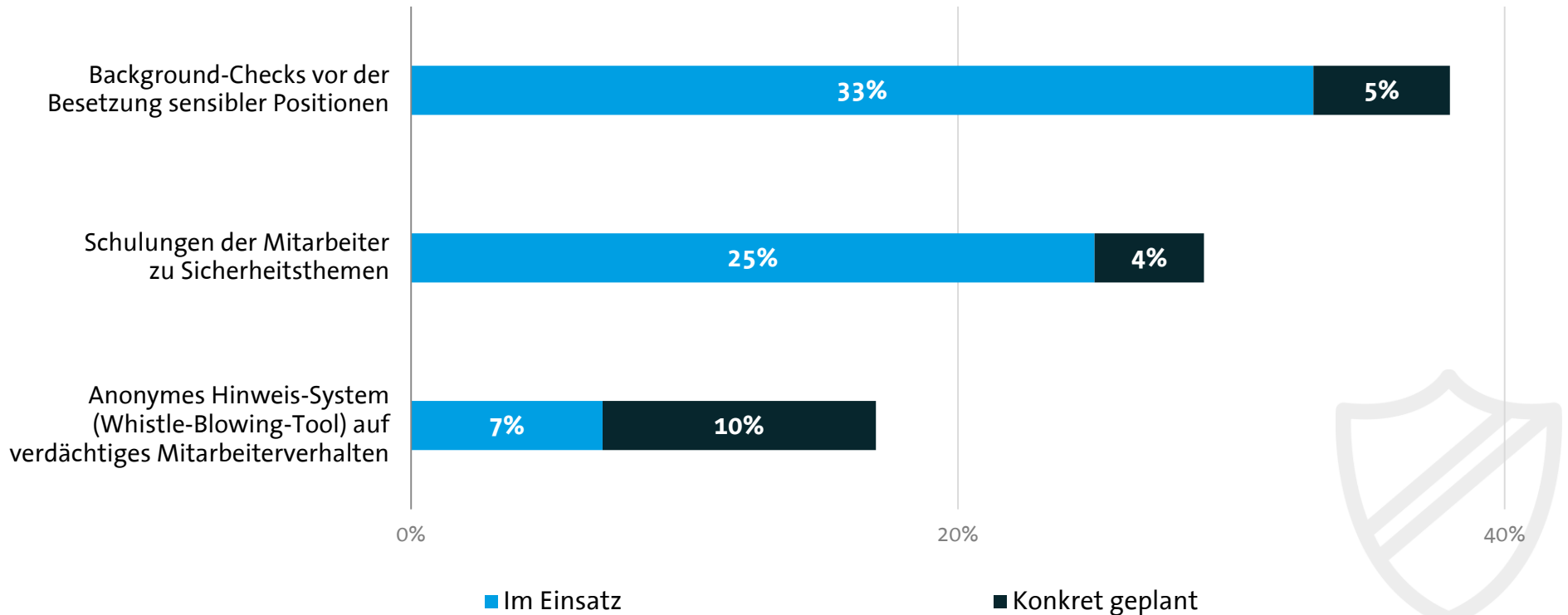
# Technische Sicherheit: Basisschutz reicht nicht mehr aus

Welche technischen IT-Sicherheitsmaßnahmen setzt Ihr Unternehmen ein bzw. sind konkret geplant?



# Sicherheit und Personal: Zu wenige Schulungen

Welche Sicherheitsvorkehrungen im Bereich Personal kommen zum Einsatz bzw. sind konkret geplant?



# Wege zu mehr Sicherheit in der Industrie

## 1. Technische IT-Sicherheit steigern

- Basisschutz um Verschlüsselung und spezielle Angriffserkennung ergänzen
- Security Information Event Management: Überwachung vernetzter Geräte und Erkennung von Anomalien
- Security by Design bei allen Schnittstellen und vernetzten Geräten.

## 2. Organisatorische Sicherheit erhöhen

- Ein präventives und permanentes Risikomanagement: Externe Gefahren identifizieren, interne Schwachstellen aufdecken und rechtzeitig beheben
- Zugriffsrechte auf Daten festlegen und physische Zugangsrechte für sensible Bereiche regeln
- Notfallmanagement etablieren: Schnelle Reaktion im Krisenfall

## 3. Personelle Sicherheit verbessern

- Etablierung einer Sicherheitskultur, Schulungen, Sicherheitsüberprüfungen etc.
- IT-Experten mit Produktions-Know-how notwendig

## 4. Sicherheitszertifizierungen anstreben

- Ein Weg, um die Sicherheitsstandards im gesamten Unternehmen zu erhöhen

## 5. Internationale Sicherheitsstandards bei der Vernetzung von Geräten müssen formuliert werden.

A close-up photograph of a hand holding a red metal ring. A yellow and white braided rope is wrapped around the ring. The background is dark and out of focus.

# Datendiebstahl, Spionage und Sabotage in der Industrie

**Winfried Holz, Bitkom-Präsidiumsmitglied**

Hannover, 25. April 2016

**bitkom**

# Vorgehen bei der Berechnung der Schäden

---

1. Abfrage der Schadenssummen für die einzelnen Delikte

---

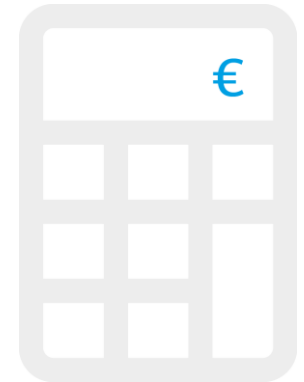
  2. Addition der Schadenssummen pro Unternehmen

---

  3. Verifizierung des Gesamtschadens pro Unternehmen in der Befragung

---

  4. Hochrechnung der Schadenssummen einzelner Delikte für den Wirtschaftszweig »produzierendes Gewerbe«  
(Methode getrimmtes Mittel: Bereinigung des Mittelwerts um Ausreißer)
- 



# Untersuchungsdesign

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Auftraggeber</b>            | <b>Bitkom e.V.</b>   |
| Grundgesamtheit und Stichprobe | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Industrieunternehmen ab 10 Mitarbeitern (n=504)</li><li>▪ Automobilbau, Chemie und Pharma, Herstellung von Kommunikations- und Elektrotechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Sonstige Industrie</li></ul>               |
| Zielgruppe                     | Geschäftsführer sowie Führungskräfte aus den Bereichen Unternehmenssicherheit, IT-Sicherheit, Risikomanagement oder Finanzen   |
| Befragungszeitraum             | November/Dezember 2015   |
| Methodik                       | Telefonische Befragung (CATI)  |
| Gewichtung                     | Die Aussagen der Befragungsteilnehmer wurden gewichtet, so dass die Ergebnisse ein nach Branche und Größenklassen repräsentatives Bild für Industrieunternehmen ab 10 Mitarbeitern der jeweiligen Branche sowie das produzierende Gewerbe insgesamt ergeben. |